

Neon Genesis Evangelion The sixth child

Von Kirisuma

Wir schreiben das Jahr 2015 und Misato wurde soeben in Gendo Ikaris Büro gerufen. Sie klopfte an und wartete einige Momente.

//Was er wohl von mir will...//

fragte sich die junge Major in Gedanken als sie auch schon hinein gerufen wurde.

Also öffnete sie die Tür und trat hinein.

Sie schluckte kurz und salutierte dann vor ihrem Vorgesetzten.

"Kommandant Ikari! Was kann ich für sie tun?" fragte sie.

Gendo, welcher bis eben mit dem Rücken zu ihr stand, drehte sich nun zu ihr um.

"Das Sixth Child wurde in Deutschland entdeckt. Sein Name lautet Robby Kadô!" erklärte der Kommandant.

"Kadô? Das ist nicht gerade ein Typisch Deutscher Name." meinte Misato verwundert.

Ikari schaute sie einfach weiter ernst an und meinte im Anschluss

"Er hat auch Japanische Wurzeln. Genau genommen ist er mein Neffe. Meine Schwester ist nach Deutschland gegangen, kurz bevor ich meinen Schulabschluss hatte." berichtete Ikari ihr.

Er wusste nicht genau aus welchem Grund er das tat aber die alten Erinnerungen kamen nun einfach hoch.

"Er wird in einer halben Stunde am Flughafen ankommen, ich wäre dankbar wenn sie ihn solange bei sich auf nehmen würden." erklärte er.

Der Major klappte die Kinnlade nach unten.

//Hat er gerade ernsthaft gesagt das er mir dankbar wäre?// fragte sie sich gedanklich.

"Ähm... zu.... zu Befehl" meinte Misato dann noch.

Zur selben Zeit, noch weit über Japan, befand sich gerade ein junger, 16 jähriger, braunhaariger und Blauäugiger, Mann in einem Flieger. Gelandert schaute er aus einem der Fenster.

//Oh man, ich war doch gerade erst aus dem Urlaub zurück und dann soll ich auch gleich nach Japan um ein paar schwächliche ENGEL zu bekämpfen. Dabei hab ich ,ihm' gesagt das ich den EVA noch nicht ganz fertig habe. Dennoch haben sie ihn hier her verfrachtet. Ich hätte nicht auf die blöde Idee kommen sollen mir selber einen Eva zusammen zusetzen.// der Junge atmete völlig genervt aus und schloss für einige Momente die Augen.

Sein Handy vibriert und er zog es hervor.

'Du wirst von Major Katsuragi abgeholt. Du wirst bei ihr und zwei anderen Childs wohnen.

Es sei denn du hast irgendwelche Einwände!' war darin zu lesen.

Robby verdrehte die Augen und schrieb dann zurück.

'Ich soll wirklich bei anderen Leuten wohnen? Spinnst du jetzt völlig? Ich meine... ich habe die letzten Jahre, seit dem Tod meiner Eltern, für mich selber gesorgt. Ich bin es doch gar nicht mehr gewöhnt mit anderen zu leben. Außerdem habe ich nicht wirklich ein Interesse daran mit 14 Jährigen zusammen zu wohnen.' schrieb Kadô gelangweilt zurück.

Es dauerte einige Zeit bis erneut eine Nachricht zurück kam.

'Wenn es dich so stört kann ich dich auch Neben Katsuragis Wohnung einquartieren. Da ist noch was frei.' leicht lächelnd las sich Robby die Nachricht durch.

'Das klingt doch schon viel besser.' wollte Robby zurück schreiben aber da schneite auch schon die nächste Nachricht rein.

'Leider wirst du heute noch bei Major Katsuragi bleiben müssen.' nicht mehr ganz so erfreut schrieb Robby zurück das dies ausnahmsweise in Ordnung geht. Vergeblich wartete er auf eine Antwort, deutete dies jedoch so dass das Gespräch nun wohl fürs erste beendet sei.

Er war mehr als erleichtert als er den Flieger endlich verlassen konnte und sich am Terminal seinen Koffer abholen konnte.

Langsamem Schrittes verließ er auch dieses und sah wie ein blauer Wagen draußen anhielt und eine, etwa 30 jährige Frau ausstieg.

Sie kam direkt auf ihn zu. Pflichtbewusst salutierte Kadô vor ihr und meinte dabei gelangweilt.

"Major Katsuragi, nehme ich an." Misato begutachtete ihn kurz.

"Du kannst mich ruhig Misato nennen, das tun alle Childs." erläuterte sie ihm.

Robby zuckte nur mit den Schultern. Er ging an ihr vorbei, warf ihr einen verächtlichen Blick dabei zu.

"Wie sie meinen 'Major!'" draußen stieg Robby in den Wagen ein und wartete nur auf Katsuragi. Diese kam auch schon bald an und sie fuhren los. Major Katsuragi hatte keine Ahnung vom Auto fahren, sie Überführung 3 rote Ampeln und ignorierte sämtliche Geschwindigkeits Begrenzungen.

Robby lies sich nichts anmerken und meinte nur halbherzig "Man ist das Ding lahmarschig." darauf war sie wohl nicht gefasst und machte eine Vollbremsung.

"Wie aber... ich meine..." sie wollte etwas erwidern aber ihr fehlten wohl tatsächlich die Worte.

//Ich brauch ein Bier.// dachte sie sich nun und fuhr weiter.

Immerhin dauerte die fahrt nicht all zu lange.

Vom Flughafen bis zu diesem Gebäude in nur 9 Minuten. Mit einem Ordentlichen Wagen hätte es der junge Kadô in der Hälfte der Zeit geschafft. In seinem Urlaub in Amerika hat er schließlich auch schon seinen Führerschein gemacht.

"Ganze 9 Minuten... mehr schafft diese Karre wohl wirklich nicht." meinte Kadô.

"Sei froh das sie niemand anderen geschickt haben, sonst wärest du jetzt noch nicht da." hatte Misato darauf nur zu sagen.

Jedoch zuckte der Junge nur mit den Schultern.

"Betreffende Person hätte von mir ein Lob für Einhaltung der Straßenverkehrsordnung erhalten." erklärte er mit finsternen Blick.

Er holte seinen Koffer und betrat dann mit Misato das Gebäude. Sie stiegen in den Fahrstuhl und fuhren in die dritte Etage.

Schon im Flur konnte man lautes gemecker vernehmen.

Misato seufzte.

"Was ist denn jetzt schon wieder mit Asuka los?" fragte sich Misato laut.

Sie schloss die Tür auf und man konnte nur vernehmen wie sich jemand entschuldigte. "Tut mir leid." worauf jedoch nur eine Antwort kam.

"WIE OFT SOLL ICH DIR NOCH SAGEN DAS DU DICH NICHT ENTSCHULDIGEN SOLLST." reflexartig hielt sich Robby die Ohren zu, da das Geschrei offenbar nicht aufhören wollte.

Misato ging umgehend in die Küche und holte sich ein Bier.

Kadô platzte hingegen gleich der Kragen. Wenn er eines hasst, dann Leute die so laut rum schreien, dass ganz Neo Tokio 3 sie hören kann.

Als Asuka erneut ansetzen wollte wurde sie auch schon unterbrochen.

"JETZT HALT ABER MAL DEN RAND! WIE KANN EINE PERSON NUR SO NERV TÖTEND SEIN!" wurde ihr die Wahrheit ins Gesicht gebrüllt. Und das von jemanden den sie nicht kennt.

Asuka bedachte Kadô mit ihrem Todes Blick.

"Wie kannst du es wagen... wer bist du das du glaubst mir das so offen ins Gesicht sagen zu können." ihre Stimme hatte etwas sehr bedrohliches an sich.

"Robby Kadô... oder damit du es leichter kapiert... Das Sixth Child." fauchte er ohne mit der Wimper zu zucken zurück.

Robby ignorierte sie nun gänzlich und verschwand in der Küche.

"Major... haben sie was dagegen wenn ich mir einen Kaffee mache? Ohne meinen täglichen Kaffee halte ich das hier nicht aus."

Misato schaute ihn nun direkt an, trank den letzten Rest ihrer Bierdose aus und sagte dann.

"Nein mach nur." Robby nickte und bediente sich der Kaffeemaschine.

Nach kurzer Zeit stieg auch schon allen der Geruch von Kaffee in die Nase.

Zufrieden setzte sich Robby hin und trank seinen noch heißen Kaffee.

Das er von diesem Weichei und der Furie beobachtet wird bemerkte er zwar, es interessierte ihn aber herzlich wenig.

Das weichei kam auf Kadô zu und sagte zu ihm.

"Ich bin Shinji Ikari. Freut mich." Robby Stützte ihn ungläubig an.

"Du sollst mein Cousin sein? Oje oje... ich habe jemanden erwartet der mehr wie mein Onkel ist..." meinte Robby verwundert, nahm die Hand aber dennoch entgegen.

"Robby Kadô... Gendo Ikari's Neffe." erklärte er ihm.

Shinji nickte.

"Ich wusste gar nicht das ich einen Cousin habe." erklärte Shinji seine Verwunderung.

"Mach dir nichts daraus... ich weiß auch erst seit ein 3 Jahren das Gendo Ikari mein Onkel ist." erklärte Kadô leicht lächelnd.

Ein Pinguin trat in die Küche. Die beiden schauten sich einige Momente an.

"Las dir eins gesagt sein... Pinguin... Ich dachte deine Rasse wahre ausgestorben..." meinte Kadô.

"WAAAHHH!" machte der Pinguin dann nur und kam auf Robby zu.

Dieser legte eine Hand auf den Kopf des Tieres.

"Das ist Pen-Pen!" wurde Robby von Shinji aufgeklärt.

"Interessanter Name der nur von einer Spinnerin kommen kann." meinte Kadô nur.

"Was soll das denn heißen." wollte Misato wissen.

"Genau das was ich sage... Major..." man konnte die Verachtung beinahe fühlen die Kadô der Major entgegen brachte. Wenn sie wüssten weshalb er so ist wären sie vermutlich ganz anders ihm gegenüber.

"Wo soll ich nachher überhaupt schlafen?" fragte Kadô die Major während sein Blick schon zum Wohnzimmer wanderte.

"Such es dir aus. Du kannst dich im Wohnzimmer auf die Couch legen oder aber wir legen bei Shinji einen Futon rein." meinte sie zu ihm.

Er tat so als würde er überlegen und antwortete dann.

"Solange mir Pen-Pen nicht auf den Geist geht nehme ich die Couch." erklärte Robby ihr.

"Wo ist das Bad? Ich könnte eine Dusche vertragen..." wollte Robby wissen. Shinji deutete auf eine Tür und bekam ein Kopfnicken.

Kadô verschwand im Bad und Shinji gesellte sich wieder zu Asuka, welche verdächtig ruhig ist und zu Misato.

"Komischer Kerl..." meinte Shinji nach ei er ganzen Weile.

"Ach... da müsst ihr etwas Verständnis haben... Er hatte es nie wirklich leicht. Seine Eltern sind beide Tod. Freunde hatte er keine und zu allem Überfluss gibt er sich auch noch die Schuld daran das seine Eltern tot sind." erklärte Misato den beiden.

Es verging einige Zeit und Robby tauchte wieder auf. "Hi idiot! Wo bleibt mein Abendessen." wollte Asuka von Shinji wissen.

"Entschuldigung." meinte dieser reflexartig.

"Entschuldige dich nicht immer." kam von Asuka jedoch nur als Antwort.

Shinji stand nun am Herd und machte sich dort zu schaffen.

"Warte... ich helfe dir." kam es von Robby und er unterstützte Shinji beim Kochen.

Zu zweit ging die Sache doch viel flüssiger von statten und in es konnte recht schnell serviert werden.

"Danke für die Hilfe." bedankte sich Ikari bei Kadô.

"Ach was... Nicht dafür. Ich habe nur dazu beigetragen etwas zum essen zu bekommen. Meiner Meinung nach ist es das letzte sich einfach zurück zu lehnen und andere alles machen zu lassen." winkte Robby nur ab und schielte bei seinen Worten zu Asuka Langley Sorju und Misato hinüber.

Beide verkniffen sich offenbar einen Kommentar, was wohl vor allem bei Misato etwas sehr seltenes ist.

Der Abend war sehr ruhig und so kam es das Robby sich bald schon zu Bett bzw. zu Couch begab.

Lange lag Robby wach, aber irgendwie schaffte er es doch noch ein zu schlafen.

Doch nicht nur er konnte schlecht schlafen auch Asuka und Shinji ging es so.

Nach mehreren Stunde. fragte sich Asuka ob Shinji wohl noch wach ist. Leise stand sie auf und ging zu ihm ins Zimmer.

Als dieser sie bemerkte schaute er nicht schlecht.

"Kannst wohl auch nicht schlafen was." meinte er zu ihr.

Asuka nickte "Ja, leider." sie ging auf Shinji zu, dem es jedoch etwas unangenehm war. //Was hat sie vor?// fragte er sich Gedanklich. Doch es geschah etwas womit er nicht gerechnet hat. Asuka legte sich zu ihm.

"W-was..." wollte er fragen, doch kam es noch besser... sie legte ihren Kopf auf seiner Brust ab und fragte dann: "Bin ich wirklich so schlimm?"

Shinji wusste sofort was sie meint.

"Na ja... du fährst schon manchmal ohne erdenklichen Grund aus der Haut, aber sooo schlimm find ich dich nicht." erklärte er ihr und hoffte dass es die richtige Antwort war.

"Danke..." meinte Asuka leise und klammerte sich an ihm fest.

"Magst du mich eigentlich?" fragten Asuka und Shinji gleichzeitig und wurden beide

rot.

Shinji fing an und meinte.

"N-na ja... I-ich mag dich schon sehr gerne." meinte er leicht stotternd.

"Du magst mich also... Nicht noch mehr?" fragte sie leise nach, in der Hoffnung das es so ist.

"Hmmm..." //Was meint sie? Mag ich sie noch mehr... Es ist schon so das ich mich in ihrer Nähe wohl fühle... das heißt wenn sie nicht kurz davor ist mich zu töten... sie sieht gut aus. Kann nett sein wenn sie will und man kann sich auch mit ihr unterhalten. Ja... ich denke da ist durchaus mehr.// er schaute Asuka nun an, welche ihn erwartungsvoll beobachtete.

"Ja... I-ich liebe dich." sagte er schlussendlich.

Asuka war sehr erfreut und lehnte sich wieder an ihn.

"Ich dich auch." sie lächelte ihn an und näherte sich seinem Gesicht. Langsam aber zärtlich legte sie ihre Lippen auf seine und sie vereinten sich zu einem zärtlichen Kuss welcher jedoch immer leidenschaftlicher wurde. Wellen der Wärme und der Freude über kamen sie, bis sie sich schlussendlich voneinander lösten.

So, arm in arm, schliefen die beiden ein.

Der nächste morgen trat ein und Misato stand als erstes auf. Sie wunderte sich das Shinji noch nicht wach war, wo er, Asuka und Robby doch schon in 1 1/2 Stunden los mussten. Also fasste sie sich ein Herz und wollte ihn wecken. Wobei... Asuka wird eine ganze Weile das Bad besetzen also sollte sie wohl besser erst sie wecken. Sie ging rüber zu Asuka Zimmer und klopfte an. Keine Reaktion. Sie klopfte erneut. Wieder nicht. Kurz zuckte sie mit den schultern und öffnete dann die Tür. "Asuka! Aufste-" wollte sie sagen, doch war Asuka nicht da.

Sie verließ das Zimmer verwundert und ging dann zu Shinji.

Langsam machte sie die Tür auf und bekam einen Schreck fürs Leben. Da lagen doch tatsächlich Asuka und Shinji eng umschlungen im Bett. Sie musste mindestens drei mal hinschauen bevor sie es glauben konnte. Sie bemerkte nicht das auch ein anderer Bewohner wach geworden ist.

"Oha... ich wusste ja das meine Standpauke etwas bewirkt... aber das es so schnell geht." flüsterte Robby, der hinter Misato aufgetaucht ist.

"Wollen sie die beiden wecken Major... oder soll ich das lieber machen." wollte er weiterhin wissen.

Misato schüttelte bei der zweiten Aussage den Kopf.

"Mach du schon mal das Frühstück." damit verschwand Robby auch schon in der Küche.

Breit grinsend trat Misato auf die beiden zu und sagte dann Ziemlich laut. "Ouhhhh Wiiiiiee süüüß!" Die beiden erwachten fast sofort und schauten in das Gesicht von Misato. Relativ Gleichgültig sagten beide.

"Morgen Misato." Da war Misato buff. sie hatte nicht damit gerechnet das die beiden sich nix anmerken lassen. Und das kann nur bedeuten das Asuka freiwillig hier ist. Im ersten Moment glaubte sie das Asuka Schlaf gewandelt ist oder so was in der Art.

Viel sagend gab Shinji Asuka einfach einen Kuss.

//Ich brauch jetzt ein Bier... ich halluzinier schon.// war daraufhin der Gedanke von Katsuragi. Sie kam in die Küche, wo auch schon das Essen auf dem Tisch stand.

Sie holte sich ein Bier und trank etwas davon.

"GHUUUUAAAAHHH! ES GEHT DOCH NICHTS ÜBER EIN BIER AM MORGEN." rief sie ihr tägliches Ritual aus.

"Oje... sie trinken schon am frühen morgen?" fragte Robby, sollte jedoch keine Antwort erhalten. Shinji und Asuka kamen in die Küche.

"Morgen Kadô-san" riefen beide erfreut ihn zu sehen.

Dieser jedoch schaute sie nur verdattert an.

"Nennt mich einfach Robby... und warum seit ihr auf einmal so nett zu mir. Ihr tut ja gerade zu so als wäre ich verantwortlich dafür das ihr jetzt zusammen seit. Apropos... Meinen Glückwunsch." erläuterte er ihnen.

Diese schauten sich an und lachten dann.

"Ob du es glaubst oder nicht! Du bist dafür verantwortlich. Hättest du mich gestern nicht in meine Schranken gewiesen hätte ich auch in Ruhe schlafen können und wäre nicht zu Shinji." erklärte Asuka leicht lächelnd.

//Das war mir natürlich längst klar aber dennoch wollte ich halt wissen ob ich tatsächlich dafür verantwortlich war// dachte sich Kadô.

"Ach übrigens Robby... du wirst in Asuka 's und Shinji 's Klasse kommen, auch wenn du zwei Jahre älter bist." erklärte Misato nun. Robby glaubte sich verhöhrt zu haben und verschluckte sich. "hust hust hust... das soll ja wohl ein Witz sein.... ich habe die Schule doch gerade erst abgeschlossen... und da willst du mich wieder in eine rein stecken?" fragte er ungläubig nach.

"Das kommt nicht von mir, sondern vom Kommandant" erwiderte sie nur.

"Das ist doch nicht dein ernst..." er atmete genervt aus. "... das hätte mir mein Onkel auch früher sagen könne." er schaute auf die Uhr.

"Wann müssen wir los?" fragte Robby Shinji und Asuka.

"In einer halben Stunde." meinte Shinji während Asuka bereits ins Bad eilte um zu duschen.

Shinji folgte ihr langsam. Kadô hingegen schaute nur grinsend hinterher. "Die beiden geben ein hübsches paar ab." meinte er grinsend.

Robby setzte sich wieder zu Misato.

"Ich fasse es immer noch nicht." meinte die Major.

"Hahahahaha! Irgendwann musste es so kommen. Schon als ich die beiden gestern sah wusste ich um ihre wahren Gefühle zueinander.

Ich schätze mal das ich so etwas nur so gut erkennen kann weil ich so etwas nie richtig erfahren durfte und es immer nur bei anderen gesehen habe." erklärte ich ihr, wobei sein letzter Satz voller Trauer war. Die beiden bemerkten gar nicht wie lange sie nun schwiegen. Erst als Shinji und Asuka wieder heraus kamen schaute Robby auf die Uhr.

"Oje... wir sollten uns beeilen." meinte Kadô zu den beiden und sie verließen fast schon fluchtartig das Gebäude.

"Was hat da so lange gedauert?" wollte Robby von ihnen wissen.

"Tut uns ja leid aber Asuka musste sich noch die Haare machen." entschuldigte sich Shinji bei Robby.

"Ach schon in Ordnung." winkte dieser jedoch ab. Sie kamen in der Schule an und setzten sich alle hin. Wobei Robby sich auf den letzten freien Platz im Raum setzte. Die Klassensprecherin Hikari war wohl darüber informiert das es heute einen neuen Schüler gibt.

"Okey! Leute! Wir haben einen neuen Schüler!" Robby verdrehte die Augen.

"Morgen! Mein Name lauten Robby Kadô freut mich... na ja nicht wirklich." sagte er etwas genervt. "Hi! Was ist dein Problem?" wollte irgend so ein Lappen von ihm wissen. Ist wohl der Schläger in der Klasse.

"Komm lass ihn Toji!" meinte dann so ne Brillenschlange mit Kamera.

Diese Fixierte Robby nun an.

"Wenn du mich filmst ist dein Leben schneller zu Ende als dir lieb ist." drohte Kadô ihm.

"Lass Kensuke in Friede du Pfeife." meinte dieser Toji dann und wollte schon zu schlagen. Ohne größere Probleme wich Robby den Mickrigen Schlägen aus und verpasste Toji einen Schlag in die Magengegend. Toji sackte zusammen und blieb dann auf denn Knien gestützt auf dem Boden.

"Leg dich besser niemals mit mir an." knurrte Robby verächtlich.

"Sorry." meinte Toji nur.

Toji wandte sich ab und sah nun direkt zu Shinji und Asuka, welche seltsamerweise nicht wie sonst stritten.

"Was ist den mit der roten Bestie los?" fragte Toji etwas zu laut. Asuka sprang auf und ging auf Toji zu.

Sie war schon bereit zuzuschlagen, doch hielt Shinji sie ab.

"Lass ihn. Du bist keine Bestie." flüsterte er ihr zu. lächelnd schauten sie sich nun gegenseitig an. Asuka näherte sich Shinji wieder und sie verfielen wie letzte Nacht in einen leidenschaftlichen und dennoch zärtlichen Kuss.

"Shinji... Du hast dich ernsthaft auf die Bestie eingelassen? Wie kannst du deine Freunde so verraten?" meinte Toji leise während Hikari ihrer Freundin gratulierte. Robbys Blick wanderte im Raum umher und blieb dann auf einem blauhaarigen Mädchen hängen, welche aus dem Fenster schaute.

//Sie sieht sehr hübsch aus...// dachte Robby sich.

Offenbar hatte sie seinen Blick bemerkt, denn plötzlich drehte sie sich zu ihm um und schaute direkt in seine Augen.

//Rote Augen... wow... unglaublich...// mehr konnte der sechzehn jährige nicht denken. Er hat sich tatsächlich verliebt.

Das sämtliche Schüler sie beobachteten und Kensuke alles aufnahm, bemerkten die beiden gar nicht. Viel zu sehr hatten sie sich in den Augen des jeweils anderen verloren.

Im ganzen Raum tuschelte man schon.

Wie wusste er selber nicht so ganz, aber Robby schaffte es sich aus diesem Blick raus zu reißen. Im selben Moment wendeten beiden den Blick ab, wobei das Mädchen mit den roten Augen wieder nach draußen schaute.

Beide waren völlig Rot im Gesicht, mussten aber dennoch lächeln.

Robby setzte sich wieder hin.

"Die First und der Sixth haben sich wohl ineinander verknallt." murmelte Asuka Shinji zu.

"Ja, aber sie brauchen wohl noch etwas Zeit." meinte Shinji lächelnd.

Er über legte sich Gedanklich schon wie er seine Schwester mit seinem Cousin zusammen bringen könnte. Die beiden sind ja nicht miteinander verwandt also wahre es in Ordnung.

Es klingelte zum Unterricht und das erste was passierte war das ein lauter und genervter Seufzer durch den Raum ging.

Robby stand auf.

"Mal ne ganz blöde Frage... wie oft wurde jetzt schon über den Second Impact berichtet? Als ich in Deutschland noch zur Schule ging schien das ja auch das einzige Thema zu sein." meinte er.

"Nun... es steht halt im Lehrplan..." meinte der Lehrer.

"Hahahaha... es steht also im Lehrplan das sie jeden Tag das selbe erzählen und absolut keine anderen Themen haben? Was ist mit der Zeit vor dem Second Impact?"

Was ist mit Adolf Hitler, Napoleon Bonaparte oder Otto von Bismarck? Es ist so viel zuvor passiert, aber hier wird nur über den Second Impact berichtet." wagte er zu sagen.

Klar er war auch so gut über die Vergangenheit informiert aber das liegt auch nur daran das er sich selber schlau gemacht hat.

Der Lehrer schien buff zu sein. Er wusste vermutlich selber nicht warum darüber nichts gelehrt wird.

"S-setzen sie sich bitte wieder hin Kadô." meinte der Lehrer so höflich wie irgend möglich.

Robby war erleichtert als es endlich klingelte und er verschwinden konnte.

Er stand auf und wollte gehen, doch da kam Shinji auf ihn zu.

"Das war mutig von dir. Wäre ja toll wenn das tatsächlich wieder gelehrt werden würde." meinte er zu Robby als er auch schon zum eigentlichen Thema kam.

"Hör mal... ich hab vorhin mitbekommen wie du und Rei sich angeschaut haben." meinte Shinji zu ihn.

"Rei... so heißt sie also..." meinte Robby leicht verträumt und schaute wieder zu besagtem Mädchen hinüber.

"Ja... und sie ist meine Schwester." ergänzte Shinji noch, jedoch ohne zu erwähnen das sie nicht das selbe Blut hat wie die Ikari's.

"Das heißt ja dann... sie ist meine Cou-" wollte Robby entsetzt ansetzen wurde jedoch unterbrochen.

"Nein sie ist nach nicht deine Cousine. Ihr seit nicht mal verwandt." warf Shinji noch schnell ein, was Robby aufatmen ließ.

"Du solltest auf jeden Fall mit ihr sprechen. Glaub mir sie fühlt genau so." versicherte Shinji und ging dann wieder zu Asuka.

Robby fasste sich ein Herz und ging langsam auf sie zu.

"Hallo." meinte er leise zu ihr. Sie schluckte kurz als Robby auf sie zukam und erwiderte dann eben so leise.

"Hallo... Ich bin Rei Ayanami." stellte sie sich vor.

"R-roby Kadô!" erwiderte Robby leise. Beide wussten nicht wirklich was sie sagen sollten und das war beiden wohl sichtlich peinlich, denn sie wurden beide rot.

"Hast du Lust nachher mit zu kommen? Ich muss noch zu bei meinem Onkel, Kommandant Ikari meine ich, vorbei schauen. Er wollte mir noch den Schlüssel für meine neue Wohnung geben." fragte Robby vorsichtig nach.

Rei schien zu überlegen und sagte dann.

"Ja gerne!" Robby war erfreut, auch wenn es nicht unbedingt der bester Ort für eine Verabredung ist, so können sich die beiden wenigstens etwas unterhalten.

Die Zeit verging wirklich ziemlich schnell, und so kam es das es den beiden schon sehr bald erlaubt war zusammen los zu gehen.

Draußen atmeten beide erst mal tief durch.

"Ich hab gehört das du und Shinji Geschwister sind." meinte Robby dann endlich zu ihr.

"Ja das stimmt, es kam bei einem Bluttest heraus." nickte sie ihm zu.

"Ich wusste nicht das Kommandant Ikari einen Neffen hat." meinte sie leise.

"Ich weiß auch erst seit drei Jahren von meinem Onkel." erklärte Robby ihr und kratzte sich leicht verlegen am Nacken.

"Ach so..." wieder schwiegen die beiden.

Nach einer Weile kamen sie am NERV-HQ an und betraten das Gebäude.

Robby zog eine Schlüssel Karte und so konnte er zusammen mit Rei eintreten.

Zusammen gingen die beiden zu Gendo Ikari's Büro wo Robby an die Tür klopfte.

"Herein!" konnte man vernehmen.

Robby schob die Tür auf und lies Rei den Vortritt.

"Ah Robby! Da bist du ja. hm... weshalb ist Rei bei dir?" fragte Ikari leicht verwirrt.

"äh... ich- ich habe sie gefragt ob sie mich begleitet." erklärte Robby mit rotem Gesicht. Rei lächelte leicht, was Gendo nur noch mehr verwirrte.

//Da hat wohl Armor einen kleinen Streich gespielt. Liebe auf den ersten Blick. Genau wie bei mir und Shinjis Mutter damals.// dachte sich Ikari dabei.

"Dein Schlüssel..." meinte er zu Robby, welcher auf ihn zu ging um ihn entgegen zu nehmen.

"Pass mir gut auf Rei auf! Wehe ihr passiert was." flüsterte Gendo seinem Neffen zu, welcher nun mit Einheit 02 konkurrieren könnte.

"N-natürlich... aber wir sind gar nicht zusammen.... zumindest noch nicht." erklärte Robby flüsternd.

"Das kommt noch." schlug Gendo den Einwand bei Seite.

Robby nickte und verließ mit Rei den Raum.

"Ich bring dich noch nach Hause." meinte Robby zu ihr.

Gesagt getan. Nach einiger Zeit waren sie angekommen.

"Na dann... bis bald..." meinte Robby, machte aber keine Anstalten weg zu gehen.

"Na komm schon rein." meinte sie.

"Ja." so trat er also ein. Ayanami schloss die Tür hinter ihm.

"Du solltest vielleicht öfter mal aufräumen, dann würdest du sicher auch öfter Besuch bekommen." murmelte der blauäugige leise.

"Sollte ich das..." fragte Rei ihn nun.

"D-das war nicht so gemeint... tut mir leid." entschuldigte er sich sofort.

"Nicht schlimm." winkte sie ab.

"Ich meine es ernst... ich bin es nicht gewöhnt bei anderen Leuten zu sein. Ich hatte die letzten Jahre weder Familie, noch Freunde. Wenn ich Freunde hatte dauerte es meist nicht lange bis ich verraten wurde." versuchte Robby sich zu rechtfertigen. Das er sich dadurch nur selber wieder in die Trauer stößt war ihm in diesem Moment egal.

Ihm lief zwar schon eine einzelne Träne die Wange hinab, bei dem Gedanken an all das leid.

Dabei ging es Rei doch auch nicht anders. Nur gibt es da den Unterschied das sie zuvor nie Freunde hatte, bis sie auf Shinji getroffen ist.

"Hi... nicht weinen." Rei kam auf ihn zu und umarmte ihn. Das machte die Sache aber gewiss nicht besser. Im Gegenteil. Die Tränen flossen nur um so mehr.

So weinte er sich in Rei's Armen noch eine ganze Weile aus. Als die Tränen endlich versiegt waren war alles was Robby heraus brachte ein leises "Danke."

Doch passierte etwas das Robby Rei nie zugetraut hätte und was er sich doch gewünscht hatte. Sie legte ihre Lippen auf seine und sie küssten sich. Erst etwas zaghaft aber nach und nach immer leidenschaftlicher.

"Ich liebe dich." flüsterte Robby ihr zu.

Ihre Nackenhaare stellten sich bei seinen Worten auf. Ein wohliges Gefühl breitete sich in ihrem Körper aus.

"Ich dich auch." sagte sie und sie küssten sich immer leidenschaftlicher.

Als die beiden endlich voneinander ab ließen war es bereits 16 Uhr.

"Willst du mit zu mir kommen?" fragte Robby leise, da er nun nach Hause wollte.

Rei schien kurz zu überlegen und nickte dann.

Also packte Robby ihre Hand und zog sie in eine Umarmung. Kurz darauf verließen beide das Gebäude und gingen in Richtung des Gebäudes in dem Robby lebt. Sie fuhren mit dem Fahrstuhl in dem 3 Stock. Tatsache. Da war bereits ein Schild mit Robbys Namen angebracht.

Er schloss die Tür auf und Rei trat ein.

Robby schloss die Tür hinter sich und zusammen gingen die beiden sich die Wohnung genauer anschauen. Sie war ziemlich groß.

Drei Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, zwei Badezimmer und noch eine Küche.

Die beiden waren bereits müde also legten sie sich in eines der Schlafzimmer, nachdem sie sich umgezogen haben, und schliefen arm in arm ein.

Der nächste morgen begann damit, das man durch die dünnen Wände das morgendliche Ritual von Misato vernahm.

"GUAAAAHHHH ES GEHT DOCH NICHTS ÜBER EIN BIER AM MORGEN."

hörten die Childs mehr als nur deutlich.

Und alle, bis auf Rei die noch nicht ganz wach ist, schrien los.

"MISATO/MAJOR! MUSS DAS SEIN?" wobei Robby wohl als einziger Major rief.

"Ja das muss sein. Aber das mich selbst Robby hören kann." meinte Misato in 'normaler' Lautstärke, doch konnte sie Robby dennoch hören.

"HI ROBBY! KOMM RÜBER UND FRÜHSTÜCK MIT UNS." konnte man nun Shinji hören.

Rei schaute Robby an.

"Ich wette die bekommen einen Shock fürs Leben wenn wir beide da auftauchen." schmunzelte sie und Robby Küste ihr einfach einen Kuss geben.

"Na dann lass uns über gehen."

das man sie dennoch in der Küche der Katsuragi Küche hören kann wussten sie nicht.

Man hörte zwar nicht was sie sagten aber zumindest das sie sprechen.

"Robby hat wohl Besuch." grinste Asuka leicht.

"Scheint so. Ich denke wir wissen beide wer besagter Besuch ist." meinte Shinji darauf lächelnd.

Misato schaute die beiden mit hochgezogener Augenbraue an.

"Wäret ihr so nett mich nicht im dunkeln zu lassen?" wollte sie wissen.

"Das geht dich doch nichts an. Außerdem kommen die beiden eh gleich über." meinte Asuka und winkte ab.

Da schällte es schon an der Tür.

Shinji stand auf und machte die Tür auf.

"Morgen Robby. Morgen Schwesterchen." meinte Ikari zu seinem Cousin und dessen Begleitung.

"Morgen." bekam er Zeitgleich von den beiden zu hören.

Sie traten ein und gingen gemeinsam in die Küche.

"Morgen First, morgen sixth" kam es dann von Asuka.

"Du weißt das wir auch Namen haben oder Second?" fragte Robby genervt nach.

To be continued...